

Herrn
Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksvertretung Nippes

Neusser Str. 450
50733 Köln-Nippes

Tel.: 0221 221 95309

Fax.: 0221 221 95394

E-Mail.: Gruene-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 09.06.2016

AN/1074/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	23.06.2016

**Stickstoffdioxidbelastung an Kölner Kinderkrippen, Kitas und Schulen
- Anfrage der Grünen -**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Öffentlichkeit ist aufgeschreckt durch die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse des Instituts für Umweltphysik der Universität Heidelberg zu Stickstoffdioxidbelastungen in Krippen, Kitas und Schulen. Diese Untersuchung wurde von der Bundestagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN bei diesem neutralen und renommierten Institut in Auftrag gegeben. Zahlreiche Medien griffen die Meldung auf. Z.B. der Kölner Stadtanzeiger mit dem Artikel „Autoabgase belasten unsere Kinder“ am Freitag, 3.6.2016. Darin wurde (leider unkonkret) darüber berichtet, dass das Institut für Umweltphysik der Universität Heidelberg in Köln bei Messungen der Stickstoffdioxidbelastung an 14 Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen zu einem besorgniserregenden Bild gekommen sei. Die Hälfte der besuchten Einrichtungen überschreiten demnach den Jahresgrenzwert. Die übrigen befinden sich überwiegend nur knapp darunter. Köln schnitt laut Berichten bundesweit zusammen mit Essen am schlechtesten ab. Die Studie kommt zu dem Fazit, dass in den Kölner Einrichtungen mit einer massiven Gesundheitsbelastung der Kinder zu rechnen ist. Das ist alarmierend.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Sind der Verwaltung detailliert Ergebnisse aus dieser Studie bekannt?
2. Plant die Verwaltung eigene Untersuchungen an weiteren Kinderkrippen, Kitas und Schulen?

3. Inwiefern kann die Verwaltung bestätigen oder auch widerlegen, ob die Ergebnisse zutreffend sind?
4. Sieht die Verwaltung Handlungsbedarf? Und ggf. sind Einrichtungen im Bezirk Nippes betroffen und wenn ja welche?
5. Welche Maßnahmen fasst die Verwaltung ggf. ins Auge um mögliche gesundheitliche Schäden von den dort anwesenden Kindern und Erwachsenen abzuwenden.

gez. Helmut Metten

gez. Bärbel Hölzing